# Pflanzliche Arzneimittel bei Dioskurides, die schon im Corpus Hippocraticum vorkommen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der

Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe

der

Medizinischen Fakultät in Tübingen

vorgelegt von

**Rudolf Mock**
Oberarzt am Städtischen Krankenhaus Eßlingen.

Tübingen
Druck von H. Laupp jr
1919.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät
der Universität Tübingen.

Referent: Prof. Dr. **von Vierordt**
August 1919.

Meinem verehrten Gönner

dem Chefarzt des Städt. Krankenhauses Eßlingen

Herrn Dr. Mangold

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41553612_0145

Ἰητρικῇ δὲ πάντα πάλαι ὑπάρχει καὶ ἀρχὴ καὶ ὁδὸς εὑρημένη, καθ' ἣν καὶ τὰ εὑρημένα πολλά τε καὶ καλῶς ἔχοντα εὕρηται ἐν πολλῷ χρόνῳ, καὶ τὰ λοιπὰ εὑρεθήσεται, ἤν τις ἱκανός τε ὢν καὶ τὰ εὑρημένα εἰδὼς ἐκ τούτων ὁρμώμενος ζητέῃ.

„In der Heilkunst ist alles seit langem vorhanden und der Anfang und Weg entdeckt, auf dem vieles und treffliches in langer Zeit gefunden worden ist, auch das übrige wird sich finden lassen, wenn einer, der dazu geeignet ist und das Gefundene kennt, sich davon antreiben läßt und darnach sucht."

So heißt es in der Einleitung zu der Schrift: „Ueber die alte Heilkunst." (Edit. C. G. Kühn I 24.)

In der Tat weist die Arzneimittellehre des Dioskurides eine gegenüber den Arzneimitteln des Hippokrates auf Grund der Erfahrungen von annähernd 400 Jahren stark vermehrte und — was die Pflanzen anbelangt — zum Teil gut differenzierte Sammlung auf. Es dürfte von Interesse sein aus dieser Sammlung, die nach Schätzungen in den Jahren 77—78 nach Christi Geburt entstanden ist, die Arzneimittel herauszugreifen und etwas näher zu betrachten, die schon in den viel älteren Hippokratischen Schriften empfohlen und angewandt sind.

Neben den animalischen Hilfsmitteln, wie z. B. Canthariden, Ziegenkot, Hundsmilch, Seesternen, Hirschfett, Tran, Käse, Galle, Bibergeil und den mineralischen, so Erzblumen, Silberglätte, Schwefel, Nitrum und Ammonium, verwendet jene frühere Zeit zum größten Teil pflanzliche Drogen.

Auffallend ist, daß die größte Ausbeute an Arzneimitteln in den sog. knidischen Büchern des Corpus Hippocraticum zu machen ist, von denen besonders die Werke: „Ueber die

Frauenkrankheiten“ Buch 1 und 2; „Ueber die Leiden“ und „Ueber die weibliche Natur“ als ausgiebig zu nennen sind; auch die Schrift „Ueber die Unfruchtbarkeit“ kommt in Betracht.

Zu vorliegender Arbeit sind folgende Bücher verwendet:

Magni Hippocratis opera omnia. Editionem curavit Carolus Gottlob Kühn, 3 tomi (griechisch und lateinisch). Lipsiae 1825/26/27 (Medicorum Graecorum opera Vol. XXI bis XXIII).

Pedanii Dioscoridis Anazarbei de Materia medica libri quinque, ad fidem codicum manuscriptorum .... emendavit Kurt Sprengel. Lipsiae 1829 (Medicorum Graecorum opera Vol. XXV) — griechisch und lateinisch.

Die neueste Textausgabe von M. Wellmann, 3 vol. Berolini 1907, 1906, 1914 sei erwähnt, obwohl sie für vorliegende Arbeit nicht benützt wurde, auch eine ganz andere Kapiteleinteilung besitzt, als die Sprengelsche Ausgabe.

Prof. Dr. J. Berendes, Des Pedanios Dioscurides aus Anazarbos Arzneimittellehre in 5 Büchern, Stuttgart 1902.

Dr. C. Fraas, Synopsis plantarum florae classicae, München 1845; 2. (Titel-)Ausgabe 1870.

Hippokrates sämtliche Werke, übersetzt von Upmann, 3 Bände, Berlin 1847.

Lehrbuch der Botanik, Strasburger, Jost, Schenck, Karsten. Jena 1911.

Von der Benützung der Littréschen Ausgabe und Uebersetzung des Hippokrates habe ich absehen müssen, da sie mir nicht zugänglich war.

Ueber das Buch von C. Fraas ist zu sagen, daß es in mancher Beziehung den Leser im Stiche läßt, indem die, auch bei Kühn verzeichnete, an Foesius sich anlehnende Seitenbezeichnung zum Teil falsch ist.

Auch werden viele Pflanzen, die Hippokrates erwähnt, bei ihm zwar im Text behandelt, doch wird ihres Vorkommens

im Corpus Hippocraticum keine Erwähnung getan. Ich habe deswegen bei solchen Pflanzen: „Nicht bei Fraas“ bemerkt.

Von dem Werke von Berendes sagt H. Stadler in „Deutschen Dioskuridesübersetzungen“ (Blätter für das Gymnasialschulwesen herausgegeben vom bayerischen Gymnasiallehrerverein, 39. Band, München 1903, S. 549), „daß es in botanischer Hinsicht um mindestens 50 Jahre hinter dem dermaligen Stand der Wissenschaft zurücksteht“.

Da sich die Namen der vorkommenden Pflanzen, wie ich aus dem Lehrbuch von Strasburger ersehen habe, nur in wenigen Fällen geändert haben und es mir nicht darum zu tun ist, eine botanische Systematik aufzustellen, so glaube ich darüber hinweggehen zu dürfen.

Die nähere Festlegung der einzelnen Arzneimittel des Corpus Hippocraticum erfolgt nach der laufenden Band- und Seitenzahl der Kühnschen Hippokratesausgabe (also K. I — II — III). Die Seitenzahl steht vor der (römischen) Bandzahl.

Dioskurides ist nach Buch und Kapitel der Sprengelschen Ausgabe zitiert.

Die einzelnen Pflanzen sind wie bei Fraas nach Familien eingeteilt und zwar in folgender Anordnung:

1. Papilionaceae
2. Rosaceae
3. Myrtaceae
4. Rutaceae
5. Terebinthaceae
6. Amyrideae
7. Euphorbiaceae
8. Rhamneae
9. Malvaceae
10. Cucurbitaceae
11. Caryophylleae
12. Portulaceae
13. Hypericineae
14. Cistineae
15. Violaceae
16. Capparideae
17. Cruciferae
18. Papaveraceae
19. Nympheaceae
20. Ranunculaceae
21. Crassulaceae
22. Umbelliferae
23. Hederaceae
24. Viburneae
25. Rubiaceae
26. Gentianeae
27. Boragineae
28. Solaneae

29. Convolvulaceae
30. Labiatae
31. Verbenaceae
32. Sesameae
33. Scrofularineae
34. Primulaceae
35. Styraceae
36. Compositae
37. Salicineae
38. Thymeleae
39. Laurineae
40. Polygoneae
41. Amaranthaceae
42. Chenopodiaceae
43. Urticeae
44. Artocarpeae
45. Ulmaceae
46. Cupuliferae
47. Piperaceae
48. Asarineae
49. Najadeae
50. Aroideae
51. Smilaceae
52. Melanthaceae
53. Liliaceae
54. Irideae
55. Cyperaceae
56. Gramineae
57. Filices.

In meiner Arbeit sind die verschiedenen Getreidearten, denen Hippokrates ja auch durch die Beeinflussung der Verdauung heilende und zur Heilung beitragende Wirkungen zuschreibt, nicht erwähnt; ebenso nicht der Oelbaum resp. seine Früchte.

## 1. Papilionaceae.

a) Θέρμος (Hipp. de diaet. II 678 K. I).
Θέρμος ἥμερος (Diosc. 2, 132).

**Lupinus hirsutus L.** Rauhe Lupine.

Gebraucht als Wurmmittel und gegen Hautkrankheiten. In der Frauenheilkunde für Menstruationsbeschwerden und als Abtreibmittel.

b) Δόλιχος (Hipp. de diaet. II 677 K. I).
Σμίλαξ κηπαία (Diosc. 2, 175).

**Phaseolus vulgaris L.** Gemeine Bohne.

Ist harntreibend.

c) Πισσός (Hipp. de diaet. II 677 K. I).
Ἐρέβινθος ἥμερος (Diosc. 2, 126).

**Pisum sativum L.** Gemeine Erbse.

Mittel gegen Hautkrankheiten. Urintreibend und menstruationsbefördernd.

d) Ὦχρος (Hipp. de diaet. II 677 K. I nicht bei Fraas). Bei Diosc. unter diesem Namen nicht erwähnt.

**Lathyrus Cicera L.** Große Platterbse.

Verwendung siehe unter c.

e) Κύαμος ἑλληνικὸς (Hipp. de diaet. II 677 K. I, de morb. mul. I 672 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 127.

**Vicia Faba L.** Saubohne.

Gebraucht bei Darmaffektionen. Als Umschlag gegen Drüsenschwellungen und bei Wunden.

f) Ἐρέβινθος λευκὸς (Hipp. de diaet. II 677 K. I).
Ἐρέβινθος κριὸς (Diosc. 2, 126).

**Cicer arietinum L.** Kichererbse.

Gebraucht wie bei c.

g) Φακὸς (Hipp. de int. affect. 450 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 129.

**Ervum lens L.** Linse.

Gebraucht bei Darmaffektionen, Geschwüren und Geschwülsten.

h) Λαγώπυρος (Hipp. de ulceribus 319 K. III).
Λαγώπους (Diosc. 4, 17).

**Trifolium arvense L.** Hasenklee.

Gebraucht gegen Durchfälle. Bei Geschwüren granulationsbefördernd.

i) Τρίφυλλον (Hipp. de morb. II 251 K. II et al. loc. nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 113.

**Psoralea bituminosa L.** Asphaltklee.

Wird gebraucht gegen periodisches Fieber, Brustfellent-

zündung, beginnende Wassersucht, Epilepsie und Hysterie gegen Bisse von giftigen Tieren.

k) Βουκέρας (Hipp. de morb. mul. I 700 K. II).
Τῆλις (Diosc. 2, 124).

**Trigonella foenum graecum L.** Griechisches Heu.

Am meisten als Mehl angewendet bei Frauenleiden. Außerdem bei Darmaffektionen, Hautkrankheiten und Geschwüren.

l) Ἄκανθος αἰγυπτίη oder Ἀκακία (Hipp. de morb. mul. I 689, II 854 K. II).
Ἀκακία (Diosc. 1, 133).

**Acacia vera Willd.** Echte Akazie.

Gebraucht bei Frauenleiden, Augenleiden, bei Geschwüren und Verbrennungen.

## 2. Rosaceae.

a) Ἀμυγδάλια (Hipp. de morb. II 280 K. II nicht bei Fraas).
Ἀμυγδαλῆ Frucht Ἀμύγδαλον (Diosc. 1, 176).

**Amygdala Früchte des Amygdalus communis L.**
Gemeiner Mandelbaum.

Kommt als süße und bittere Art vor. Verwendet wird die Wurzel, die Frucht und das Harz des Baumes bei Nieren- und Leberkrankheiten, Lungenentzündung, bei Darmaffektionen (Blähungen), gegen Geschwüre und Hundsbiß. Bekannt als Mittel gegen Trunkenheit.

b) Μέσπιλον (Hipp. vict. acut. 94 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 1, 169 unterscheidet 2 Arten.
Nach Sprengel

**Mespilus azarolus** und **Mespilus germanica.** Mispel.

Gebraucht als Adstringens.

c) Οὖη Früchte τὰ οὖα (Hipp. vict. acut. 94 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 173.

**Sorbus domestica L.** Speierling.

Die apfelartige Frucht wird unreif getrocknet und gegen Durchfälle gegeben.

d) Κυνόσβατος (Hipp. de ulceribus 314 K. III). Diosc. eod. nom. 1, 123.

**Rosa sempervirens L.** Immergrüne Rose.

Gebraucht als Umschlag, die Blätter bei Geschwüren, wenn die Umgebung entzündet ist, die Früchte gegen Durchfälle.

e) Βάτος (Hipp. de morb. mul. II 857 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 4, 37.

**Rubus tomentosus Willd.** Brombeere.

Verwendet wird die Blätterabkochung bei Menstruationsbeschwerden, bei Magen-, Darmaffektionen, Herzkrankheiten, Geschwüren und Hautunreinigkeiten.

f) Πεντάφυλλον (Hipp. de morb. II 250 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 4, 42.

**Potentilla reptans L.** Kriechender Gänsefuß.

Gebraucht wird die Wurzel als Abkochung gegen Darmaffektionen und Hautkrankheiten. Die Blätter sind wirksam gegen die periodischen Fieber, Blutungen, Wunden und Fisteln.

## 3. Myrtaceae.

a) Μυρσίνη (Hipp. de morb. mul. I 641 K. II et al. loc.). Diosc. eod. nom. 1, 155.

**Myrtus communis L.** Myrte.

Bei Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten, Ohrenfluß und Hodenentzündung. Als Vorbeugungsmittel gegen den Rausch.

b) Ῥοίη (Hipp. de morb. II 254 K. II et de morb. mul. K. II mult. loc.).

Ῥοά (Diosc. 1, 151).

**Punica Granatum L.** Der Granatbaum.

Verwendet wurde die Frucht und deren Kerne und zwar bei Lungenaffektionen, Darmbeschwerden, Geschwüren und bei Ohren- und Nasenleiden.

## 4. Rutaceae.

a) Πήγανον (Hipp. de morb. II 257 K. II, de nat. mul. 559 K. II). Diosc. eod. nom. unterscheidet 3 Arten.

**Ruta graveolens L.** Gemeine Raute.

Verwendet gegen Brustfellentzündungen und Frauenleiden. Mittel gegen Gifte und Hautkrankheiten.

## 5. Terebinthaceae.

a) Τερμίνθος (Hipp. de fist. 337 K. III; de morb. mul. II 856 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 91.

**Pistacia Terebinthus L.** Terpentinpistazie.

Verwendet wird das Harz bei Mutter- und Mastdarmblutungen. Es ist harntreibend, löst den Schleim und fördert die Verdauung.

b) Ῥοῦς (Hipp. de nat. mul. 557 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 147 (Fraas irrtümlich 2, 147).

**Rhus coriaria L.** Gerbersumach.

Hat ähnliche Wirkungen wie die Akaziendroge. Besonders bei Frauenleiden angewandt.

## 6. Amyrideae.

a) Σμύρνα (Hipp. de nat. mul. 560 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 1, 77.

**Amyris Cafal Forsk.** Myrrhe.

Bei Menstruationsbeschwerden, Brustschmerzen und Nierenleiden. Als Mittel gegen Hautkrankheiten, Ohrenleiden und Finnen.

## 7. Euphorbiaceae.

a) Τιθύμαλος (Hipp. de affect. 410 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 162 unterscheidet 7 Arten.

**Euphorbia characias L.** Wolfsmilch.

Wird besonders als Abführmittel gebraucht, auch gegen Hautkrankheiten.

b) Ἱπποφαέως (Hipp. de affect. int. 465 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 159.

**Euphorbia spinosa L.** Stachelige Wolfsmilch.

Verwendung wie unter a.

c) Αινόζωστις (Hipp. de morb. II 285 K. II et al. loc.). Diosc. eod. nom. 4, 188.

**Mercurialis annua L.** Jähriges Ringelkraut.

Besonders als Abführmittel verwendet. Der Genuß der Blätter vor der Menstruation beeinflußt je nach dem Geschlecht der Pflanze das Geschlecht des zu zeugenden Kindes.

## 8. Rhamneae.

a) Ῥάμνος (Hipp. de affect. 410 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 1, 119 unterscheidet 3 Arten.

**Rhamnus oleoides. Rhamnus saxatilis. Rhamnus Paliurus.** Wegdorn.

Verwendung zu Umschlägen bei Entzündungen. Bei Hautkrankheiten.

## 9. Malvaceae.

a) Μαλάχη (Hipp. de nat. mul. 558 K. II et al. loc.). Diosc. eod. nom. 2, 144 unterscheidet 2 Arten.

**Malva silvestris. Malva rotundifolia L.** Roßmalve und Käsepappel.

Verwendet werden Wurzel, Blätter und Früchte. Bei

Frauenleiden, Blasenbeschwerden und Tränenfisteln. Gegen Bienenstiche, Spinnenbiß und Gifte.

## 10. Cucurbitaceae.

a) Σίκυος ὠμὸς (Hipp. de diaet. II 678 und 689 K. I). Diosc. eod. nom. nach Sprengel 2, 161, nach Fraas und Berendes 2, 165.

**Cucumis sativa L.** Gurke.

Wirkt harntreibend. Auch bei Blasengeschwüren angewandt.

b) Σίκυος πεπών (Hipp. adf. 529). (Diosc. 2, 163).

**Cucumis Melo L.** Melone.

Die Wurzel wird als Brechmittel verwendet. Das Fleisch ist harntreibend.

c) Κολοκύνθις ἄγρια (Hipp. de nat. mul. 561 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 175.

**Cucumis colocynthis L.** Koloquinte.

Die Frucht gebraucht als Abführmittel per os und clysma und als Zäpfchen. Mundspülwasser.

## 11. Caryophylleae.

a) Στρούθιον (Hipp. de nat. mul. 556 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 192.

**Saponaria officinalis L.** Seifenkraut.

Befördert die Menstruation und die Lochien. Hilft bei Leberleiden und Atemnot. Leichtes Abführmittel.

## 12. Portulaceae.

a) Ἀνδράχνη (Hipp. de morb. mul. II 857 K. II et al. loc. nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 150.

**Portulaca oleracea L.** Portulak.

Bei Flüssen als Kataplasma. Wirksam bei Blutsturz, Ruhr und Hämorrhoiden. Wurmmittel, Antirheumaticum und Mittel gegen Hautkrankheiten.

## 13. Hypericineae.

a) Ὑπερικὸν (Hipp. de morb. mul. I 678 K. II, de diaet. II 688 K. I et al. loc.). Diosc. eod. nom. 3, 161.

Nach Sprengel **Hypericum barbatum L.**
Nach Fraas **Hypericum crispum.** Krauses Hartheu.

Hat harntreibende und menstruationsbefördernde Kraft. Mittel gegen periodisches Fieber. Blätter bei Brandwunden verwendet.

## 14. Cistineae.

a) Κισθὸς (Hipp. de morb. mul. I 689 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 126 unterscheidet 2 Arten.

Nach Fraas **Cistus creticus L.** Klebriges Ziströschen.

Wird hauptsächlich als Adstringens bei Dysenterie verwendet, ebenso bei Geschwüren und Brandwunden.

## 15. Violaceae.

a) Λευκοΐον τὸ μέλαν (Hipp. de nat. mul. 553 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 120.

**Viola odorata L.** Wohlriechendes Veilchen.

Als kühlendes Mittel bei Erhitzung des Magens und Mastdarmvorfall, bei Augenentzündungen.

## 16. Capparideae.

a) Κάππαρις (Hipp. de morb. III 316 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 204.

**Capparis spinosa L.** Gemeine Kapper.

Gebraucht werden Blätter, Früchte und Wurzel, besonders als schleimabführendes Mittel und bei Milzsucht. Außerdem gegen Zahnschmerzen, Geschwüre und Drüsengeschwülste.

## 17. Cruciferae.

a) Λευκοΐον (Hipp. de nat. mul. 552 und 554 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 128.

**Abart Matthiola incana. Cheiranthus cheiri.** Levkoje resp. Lakviole.

Nach Diosc. wird nur die gelbe verwendet und zwar bei Entzündung der Gebärmutter und zur Beförderung der Menstruation. Die Frucht treibt den Foetus und die Nachgeburt aus.

b) Ἐρύσιμον (Hipp. de morb. II 268 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 187.

**Sisymbrium polyceratum L.** Vielschotige Rauke.

Bei Krampf eines Lungenlappens, Gelbsucht und Ischias, Krebsgeschwüren, Verhärtung der Drüsen und Brüste und bei Hodenentzündungen.

c) Ἰσάτις (Hipp. de affect. 410/411 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 215.

**Isatis tinctoria L.** Waid.

Besonders bei Hautkrankheiten verwendet.

d) Κράμβη (Hipp. de nat. mul. 538 K. II et al. loc. nicht bei Fraas) Diosc. eod. nom. 2, 146.

**Brassica oleracea L.** Gartenkohl.

Besonders als diätetisches Mittel. Treibt den Harn und die Menstruation. Er verhütet die Empfängnis. Viel angewendet gegen Hautkrankheiten, Geschwülste, Würmer und als Kosmetikum gegen Haarausfall.

e) Νάπυ (Hipp. de morb. III 317 K. II).
Σίνηπι (Diosc. 2, 183).

**Sinapis alba L.** Weißer Senf.

Bei fieberhaften Lungenaffektionen, hauptsächlich gegen Hautkrankheiten.

f) Κάρδαμος (Hipp. de morb. III 317 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 184.

**Erucaria aleppica Gärtn.** Orientalische Kresse.

Gebraucht bei Verschleimung, als Abführ- und Wurmmittel. Mittel gegen Hautkrankheiten.

g) Τρίβολος παραθαλάσσιος (Hipp. de nat. mul. 552 K. II).
Γλαύξ (Diosc. 4, 139).

Nach Sprengel **Astragalus Glaux.**
Nach Fraas **Sennebiera coronopus Poir.** Gemeine Sennebiera.

Mittel die Nachgeburt auszutreiben und die Menstruation herabzuziehen, befördert die Milchabsonderung.

## 18. Papaveraceae.

a) Μήκων μέλαινα oder λευκή (Hipp. de diaet. II 678 K. I et mult. al. loc.)

Μήκων ἥμερος (Diosc. 4, 65) unterscheidet 3 Arten und zwar solche mit schwarzem oder weißem Samen — daher vielleicht das Beiwort bei Hippokrates — und eine große Art.

**Papaver somniferum.** Schlafmachender Mohn.
**Papaver Rhoeas.** Klatschmohn.
**Papaver hybridum.** Saatmohn.

Blätter und Köpfe abgekocht bewirken Schlaf und werden als schmerzstillende Kataplasmen verwendet. Der Saft wirkt schmerzstillend, schlafmachend und befördert die Verdauung. Bei Augenentzündungen und Ohrenweh.

Wurde vielfach verfälscht.

## 19. Nymphaeaceae.

a) Κύαμος αἰγύπτιος (Hipp. vict. acut. 94 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 128.

**Nymphaea Nelumbo L.** Eßbare Seerose.

Frucht bei Magen-Darmkatarrhen, gegen Ohrenleiden.

## 20. Ranunculaceae.

a) Ἀνεμόνη (Hipp. de morb. mul. I 683 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 207, unterscheidet 2 Arten.

**Anemone coronaria L.** Kranzwindröschen.

Die Wurzel reinigt den Kopf und führt den Schleim ab. Blätter und Stengel gekocht fördern die Milchabsonderung und die Menstruation.

b) Βατράχιον (Hipp. de nat. mul. 552 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 206, unterscheidet 4 Arten.

Nach Fraas

**Ranunculus asiaticus L.** Asiatischer Hahnenfuß.

Anwendung gegen Hautkrankheiten, Brandwunden und Geschwüre.

c) Ἑλλέβορος μέλας (Hipp. de morb. II 223 K. II, de morb. mul. II 638 und 764 K. II, de ulc. 32 K. III et mult. al. loc.). Diosc. eod. nom. 4, 148.

**Helleborus officinalis L.** Schwarze Nießwurz.

Das bekannteste Abführmittel, das Schleim und Galle abführt. Hilft bei Epilepsie, Melancholie und Gicht, als Kataplasma bei Wassersucht. Gegen Hautkrankheiten und Ohrenleiden. Reinigt die Fisteln.

d) Μελάνθιον (Hipp. de steril. 16 K. III, Foesius I, 679 irrtümlich bei Fraas 675). Diosc. eod. nom. 3, 83.

**Nigella sativa L.** Schwarzkümmel.

Wird gebraucht gegen Unfruchtbarkeit. Befördert die

Menstruation, treibt den Harn und die Milch. Mittel gegen Hautkrankheiten.

e) Στάφις λευκὴ (Hipp. de morb. II 243 K. II).
Στάφις ἄγρια (Diosc. 4, 153).

**Delphinium Staphis agria L.** Scharfer Rittersporn.

Brechmittel. Gegen Hautkrankheiten, Krätze und Läuse.

f) Γλυκυσίδη oder Παιωνία (Hipp. de nat. mul. 555 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 147, unterscheidet 2 Arten.

**Paeonia officinalis L.** Gichtrose.

Die Samen befördern die Reinigung nach dem Wochenbett und helfen gegen Mutterkrämpfe, außerdem gegen Gelbsucht, Nieren- und Blasenleiden.

## 21. Crassulaceae.

a) Ἐπίπετρον (Hipp. de ulc. 314 K. III). Diosc. erwähnt nur 2 ähnliche Arten unter dem Namen Ἀείζωον.

**Sedum rupestre L.** Felsenpfeffer.

Als Umschlag bei entzündlichen Geschwüren. Mittel gegen Würmer und Bandwürmer.

## 22. Umbelliferae.

a) Σέσελι (Hipp. vict. acut. 38 K. II, de fist. 330 K. III et al. loc.).

Τορδύλιον (Diosc. 3, 56).

Nach Fraas

**Tordylium officinale L.** Gebräuchlicher Ziemet (Zirmet).

Befördert die Menstruation und treibt den Harn, wird auch bei Fisteln und als Wurmmittel gebraucht.

b) Δαῦκος (Hipp. de morb. II 263 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 76 unterscheidet 3 Arten.

Nach Fraas

**Ammi maius L.** Großes Ammi.

Befördert die Menstruation, treibt die Frucht aus und den Harn.

c) Κώνειον (Hipp. de nat. mul. 558 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 79.

**Conium maculatum L.** Gefleckter Schierling.

Starkes Gift. Wirkt schmerzlindernd. Bei Rose und Geschwüren gebraucht.

d) Πευκέδανον (Hipp. de nat. mul. 554 K. II). Diosc. 3, 76 zieht die 2. Art des Δαῦκος hier her.

**Peucedanum officinale L.** Gebräuchlicher Haarstrang.

Nach Diosc. ist nur der Same und zwar gegen giftige Tiere gebräuchlich.

e) Λιβανωτὸς (Hipp. de ulc. 316 K. III).
Λιβανωτὶς (Diosc. 3, 79) unterscheidet 2 Arten.

**Cachrys Libanotis L.** Wohlriechende Kachrys.

Die Blätter und Wurzeln bringen Geschwüre zur Reife, befördern die Menstruation und treiben den Harn.

Die Frucht hilft bei Gelbsucht und alten Brustleiden.

f) Χαλβάνη (Hipp. de morb. mul. II 859 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 87.

**Harz der Ferula Ferulago L.** Kretisches Steckenkraut.

Es befördert die Menstruation und treibt den Foetus aus, außerdem wird es gegen Husten, Asthma und Krämpfe getrunken. Es ist ein gutes Mittel gegen Gift, verscheucht durch seinen Rauch wilde Tiere und tötet Schlangen.

g) Κύμινον αἰθιοπικόν (Hipp. de int. affect 492 K. II, de steril. 15/16 K. III et al. loc.).
Κύμινον ἥμερον (Diosc. 3, 61).

**Cuminum cyminum L.** Mutterkümmel.

Bei Unfruchtbarkeit. Gutes Mittel gegen Leibschneiden und Blähungen. Hemmt den Fluß der Frauen.

b) Σίλφιον (Hipp. de morb. II 256 und 265 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 84.

Berendes verwirft die Ansicht von Fraas, der die Pflanze mit Thapsia Silphium oder gerganica identifiziert und unterscheidet 2 Arten:

**1. Eine wohlriechende und wohlschmeckende Pflanze, 2. die Ferula asa foetida L.** Stinkender Asant.

Bei Brustfellentzündungen, Gelb- und Wassersucht. Gegen Starrkrampf, Tollwut und gegen alle Gifte. Auch bei Hautkrankheiten und Geschwüren viel gebraucht.

i) Σέλινον (Hipp. de diaet. II 686 K. II, de affect. 422 K. II, nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 67.

**Apium graveolens L.** Sellerie.

Gebraucht werden Wurzeln, Blätter und Samen. Treibt den Urin. Gegenmittel gegen Gifte.

k) Μάραθρον (Hipp. de morb. mul. I 635 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 74.

**Anethum foeniculum L.** Fenchel.

Befördert die Menstruation und die Milchabsonderung, treibt den Harn. Augenmittel.

l) Ἄνηθον (Hipp. de int. affect. 450 K. II, de morb. II 265 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 60.

**Anethum graveolens L.** Dill.

Gebrauchsart siehe vorhergehende Pflanze.

m) Κορίανον (Hipp. de morb. II 256 K. II nicht bei Fraas). Diosc. 3, 64.

**Coriandrum sativum L.** Koriander.

Als Umschlag gegen Geschwüre und Entzündungen. Treibt den Bandwurm aus und fördert die Samenbildung.

## 23. Hederaceae.

a) Κισσός (Hipp. de morb. mul. II 858 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 210 unterscheidet 3 Arten.

**Hedera Helix L.** Epheu.

Verwendung finden die Blüte, die jungen Sprossen, die Beeren, der Saft und das Harz. Befördert die Menstruation und treibt den Embryo aus, auch bewirkt er Unfruchtbarkeit. Gegen Dysenterie viel gebraucht, ebenso gegen Geschwüre und Läuse.

## 24. Viburneae.

a) Ἀκτῆ (Hipp. de morb. II 232 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 171 und 172 unterscheidet 2 Arten.

**Sambucus nigra. Sambucus ebulus L.** Holunder.

Gebraucht werden Wurzel und Früchte bei Wassersucht und in der Frauenheilkunde, als Umschlag bei Geschwüren.

## 25. Rubiaceae.

a) Ἐρευθέδανον (Hipp. de steril. 20 K. III).
Ἐρυθρόδανον (Diosc. 3, 150).

**Rubia tinctoria L.** Krapp.

Verwendet werden Wurzeln, Saft und Früchte. Erstere treiben den Harn und die Nachgeburt und befördern die Menstruation. Letztere werden als Gegengift gegen Bisse giftiger Tiere gebraucht.

b) Πολύκαρπον (Hipp. de morb. mul. I 692 K. II).
Κραταιόγονον (Diosc. 3, 129).

Nach Sprengel

**Polygonum Persicaria L.** (Polygoneae)

vgl. in Sprengels Commentarius (l. c. II p. 551).

Nach Fraas

**Crucinella Monspeliaca L.** Kreuzblatt.

Bei Gebärmutterblutungen. Der Same nach der Regel vor dem Beischlaf getrunken läßt einen Knaben erzeugt werden.

## 26. Gentianeae.

a) Κενταύριον (Hipp. de morb. II 268 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 6 und 7 unterscheidet 2 Arten.

**Erythraea Centaurium L.** Tausendguldenkraut.

Specificum gegen Nervenkrankheiten. Führt die galligen Säfte ab, befördert die Menstruation und treibt die Frucht aus. Auch Augenmittel.

## 27. Borragineae.

a) Ἄγχουσα (Hipp. de ulc. 322 K. III, de nat. mul. 553 K. II) Diosc. eod. nom. 4, 23.

**Anchusa tinctoria L.** Färberochsenzunge.

Abkochung der Wurzel bei Gelbsucht, Nierenleiden und Milzsucht. Gegen Brandwunden und Geschwüre.

## 28. Solaneae.

a) Μανδραγόρας (Hipp. de morb. II 251 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 4, 76 unterscheidet 3 Arten.

**Atropa Mandragora L.** Die Alraunwurzel.

Gebraucht werden die Wurzel, die Rinde und der Saft. Eine Abkochung der Rinde beseitigt die Schlaflosigkeit und die starken Schmerzen. Treibt die Menstruation und den Embryo aus. Wird auch bei Hautkrankheiten verwendet.

b) Στρύχνος (Hipp. de morb. III 293 K. II, de diaet. II 687 K. I). Diosc. eod. nom. 4, 71 unterscheidet 4 Arten.

**Solanum nigrum L.** Schwarzer Nachtschatten.

Nach Fraas

**Physalis somnifera L.** Schlafmachende Schlutte.

**Solanum dulcamara.** Bittersüß. **Solanum sodomeum L.**

Die erste Droge wird besonders bei Geschwüren verwendet, heilt den Aigilops, das Augenwinkelgeschwür. Die zweite ist ein Mittel gegen Gelbsucht. Von 3 und 4 werden die Rinde, die Wurzel und die Früchte gebraucht. Sie machen Schlaf und erzeugen Träume, der übermäßige Genuß macht geistesgestört. Die Frucht ist außerdem stark harntreibend.

c) Ὑοσκύαμος (Hipp. de morb. II 251 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 4, 69 unterscheidet 3 Arten.

**Hyóscyamus niger L.** Bilsenkraut.

Gebraucht werden die frischen Blätter, der Samen und der Saft. Wirkt schmerzstillend bei Ohrenschmerzen und Gebärmutterleiden. Die frischen Blätter wirken als Umschlag schmerzstillend und erzeugen gekocht gegessen leichten Wahnsinn.

## 29. Convolvulaceae.

a) Σκαμμονία (Hipp. de morb. mul. I 637 K. II et al. loc.). Diosc. eod. nom. 4, 168.

**Convolvulus Scammonia L.** Purgierwinde.

Der Saft ist ein beliebtes Purgiermittel. Er tötet den Embryo.

## 30. Labiatae.

a) Πόλιον (Hipp. de ulc. 314 K. III). Diosc. eod. nom. 3, 114.

**Teucrium Polium L.** Grauer Gamander.

Die Abkochung hilft bei Wasser- und Gelbsucht, gegen

Bisse giftiger Tiere. Treibt die Menstruation und den Stuhlgang.

b) Θύμβρη (Hipp. de diaet. II 688 K. I). Diosc. eod. nom. 3, 39.

**Satureja Thymbra L.** Großer Saturei.

Hilft bei Asthma, befördert die Menstruation, treibt den Harn, den Embryo, die Nachgeburt und den Bandwurm aus. Als Umschlag bei frischen Oedemen und Warzen. Bei Stumpfsichtigkeit.

c) Neben der Θύμβρη erwähnt Hipp. den Θύμος an verschiedenen Stellen (de nat. mul. 558 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 8.

**Satureja capitata L.** Satureistrauch.

Wirkung: siehe vorhergehende Pflanze.

d) Μίνθη (Hipp. de diaet. II 687 und 688 K. I).
Ἡδυοσμὸς ἥμερος (Diosc. 3, 36).

**Mentha piperita L.** Pfefferminze.

Heilt die Cholera, das Schlucken und den Brechreiz. Als Umschlag lindert sie Kopfschmerzen und Ohrenweh. Als Zäpfchen eingelegt verhindert sie die Empfängnis.

e) Γλήχων (Hipp. de morb. III 323 K. II, de affect. 410 K. II, de morb. mul. I 663 K. II).

Fraas verweist bei Diosc. wie bei vorhergehender Pflanze auf Ἡδύοσμος ἥμερος (wilde Abart).

**Mentha Pulegium L.** Stinkender Polei.

Treibt den Urin und den Stuhlgang. In der Frauenheilkunde als Reinigungsmittel für die Gebärmutter.

f) Καλαμίνθη (Hipp. de diaet. II 687 K. I nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 37 unterscheidet 3 Arten.

**Mentha tomentella L.** Trockene Münze.
**Mentha gracilis L.** Zarte Münze.
**Thymus Calamintha L.** Hoher Thymian.

Sie erwärmt und reinigt, treibt den Harn, hilft bei Atem-

not, Cholera und Frost. Sie befördert die Menstruation und treibt den Foetus aus. Sie tötet den Bandwurm und die Eingeweidewürmer.

g) Ἐλένιον (Hipp. de nat. mul. 559 K II).
Ἐλένιον αἰγύπτιον (Diosc. 1, 28).

Nach Fraas

**Thymus incanus L.** Alant.

Verwendet in der Frauenheilkunde und gegen den Biß giftiger Tiere.

h) Πράσιον (Hipp. de ulc. 314 K. III). Diosc. eod. nom. 3, 109.

**Marrubium vulgare L.** Gemeiner Andorn.

Der Saft aus Blättern und Samen hilft bei Phthisis und Asthma. Er treibt die Menstruation, die Frucht und die Nachgeburt. Die Blätter reinigen als Kataplasma Geschwüre.

i) Ὀρίγανον (Hipp. de morb. mul. I 675 K. II).
Ὀνῆτις (Diosc. 3, 30).

**Origanum creticum L.** Kretischer Dosten.

Wird gebraucht gegen den Biß giftiger Tiere, bei Krämpfen und Wassersucht. Bei Entzündungen der Gebärmutter. Heilt Mandel- und Zäpfchenentzündungen.

k) Δικτάμνος κρητικὸς (Hipp. de nat. mul. 553 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 37.

**Origanum Diktamnus L.** Echter Diptam.

Gebraucht werden die Blätter und die Wurzel. Sie beschleunigen die Geburt und werfen den toten Foetus heraus. Sie entfernen das Geschoß aus der Wunde und treiben Splitter aus. Auch gegen Gifte ist der Saft sehr wirksam.

l) Ὕσσωπον (Hipp. de morb. III 301 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 27 unterscheidet 2 Arten.

Nach Sprengel

**Origanum syriacum L.** Syrischer Organ.

Bei Halsentzündungen, Lungenentzündungen und Asthma. Führt den Schleim ab. Als Kataplasma gegen Milz- und Wassersucht und gegen Entzündungen.

m) Ὤκιμον (Hipp. de affect. 422 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 170.

**Ocimum basilicum L.** Basilikum.

Als Stomachicum. Treibt den Harn, die Winde und befördert die Milchabsonderung. Als Umschlag heilt es Lungenentzündungen und Augenkrankheiten.

n) Ἐλελίσφακον (Hipp. de affect. 410 K. II, de morb. mul. II 257 K. II, de diaet. II 687 K. I). Diosc. eod. nom. 3, 35.

Es kommen 3 Arten in Betracht.

**Salvia pomifera L. Salvia calycina L. Salvia officinalis L.** Salbei.

Bei Lungenentzündungen. Treibt den Harn und die Frucht und reinigt Geschwüre. Ist trocken und wirkt stopfend.

## 31. Verbenaceae.

a) Ἄγνος (Hipp. de affect. 410 K. II, de ulc. 314 K. III). Diosc. eod. nom. 2, 134.

**Vitex agnus L.** Keuschbaum.

Verwendet werden die Blätter und die Früchte besonders bei Frauenkrankheiten. Befördert die Milchabsonderung und die Geburt. Hilft bei Wassersucht und gegen den Biß giftiger Tiere. Als Kataplasma bei Entzündungen und Geschwüren.

## 32. Sesameae.

a) Σήσαμον (Hipp. de diaet. I 619 K. I). Diosc. eod. nom. 2, 121.

**Sesamum orientale L.** Sesam.

Verwendung bei Augen- und Ohrenleiden als Umschlag, ebenso bei Brandwunden.

## 33. Scrofularineae.

a) Φλόμος (Hipp. de ulc. 314 K. III). Diosc. eod. nom. 4, 102 unterscheidet 2 Arten.

**Verbascum plicatum Sibth.** Gefaltete Königskerze.

Bei entzündlichen Geschwüren als Kataplasma, ebenso bei Quetschungen, Oedemen, Verbrennungen und Augenentzündungen.

## 34. Primulaceae.

a) Κυκλάμινος (Hipp. de morb. mul. I 682 K. II, de morb. II 256 K. II et mult. al. loc.). Diosc. eod. nom. 2, 193.

**Cyclamen graecum Link.** Schweinsbrot.

Gebraucht werden die Wurzel und der Saft. Sie befördern bei Frauen die Reinigung und beschleunigen die Geburt. Außerdem bewirken sie Fehlgeburten. Sie heilen die Gelbsucht, helfen bei Triefaugen, bei Wunden, deren Vernarbung sie beschleunigen, auch bei Hautkrankheiten, Geschwüren und Frostbeulen.

b) Ἀνάγαλλις (Hipp. de ulc. 522 K. III). Diosc. eod. nom. 2, 209 unterscheidet 2 Arten.

**Anagallis arvensis L.** Gauchheil.

Sie besänftigt Entzündungen und heilt fressende Geschwüre. Der Saft lindert Zahnschmerzen und ist auch den Nieren- und Leberkranken, ebenso den von Schlangen Gebissenen heilsam.

## 35. Styraceae.

a) Στύραξ (Hipp. de morb. mul. II 860 und 874 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 1, 79.

**Harz von Styrax officinalis L.** Styraxstrauch.

Ist ein gutes Mittel gegen Verstopfung und Verhärtung der Gebärmutter und befördert die Menstruation. Auch erweicht es den Leib und wird zu erweichenden Umschlägen verwendet.

## 36. Compositae.

a) Χαμαίλεων (Hipp. de nat. mul. 553 K. II nicht bei Fraas).

Κονδρίλλη (Diosc. 2, 160).

**Chondrilla juncea L.** Knorpelsalat.

Verwendet wird das Harz, die Wurzel und der Saft. Sie treiben die Nachgeburt aus und ziehen die Menstruation herab. Der Saft stillt den Durchfall.

b) Κνίκος (Hipp. de morb. III 323 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 4, 187.

**Carthamus tinctorius L.** Saflor.

Der Same reinigt den Bauch und treibt den Harn.

c) Ἀψίνθιον (Hipp. de morb. III 302 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 23.

**Artemisia Absinthium L.** Wermut.

Das Kraut heilt die Gelbsucht, befördert die Verdauung und reinigt den Leib, auch treibt es den Harn. Als Zusatz zu Salben ist es gut gegen Schlundmuskelentzündung. Die Abkochung lindert Zahn- und Ohrenschmerzen und wirkt als Gegengift gegen das Gift mancher Tiere und Pflanzen.

d) Κόνυζα (Hipp. de nat. mul. 532 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 3, 126, 3 Arten.

**Erigeron viscosus L.** Klebriges Berufskraut.
**Erigeron graveolens L.** Kriechendes Berufskraut.
**Inula brittannica L.** Dürrwurz.

Gebraucht werden Blüte und Blätter. Sie befördern die

Menstruation und treiben die Frucht aus, außerdem helfen sie bei Harnzwang, Leibweh und Gelbsucht, bei Schlangenbissen, Wunden und Geschwülsten.

e) Ἄνθεμος χλωρὸν (Hipp. de nat. mul. 552 K. II).
Ἀνθεμις (Diosc. 3, 144) unterscheidet 3 Arten.

**Matricaria Chamomilla L.** Kamille.

Verwendet werden Wurzel, Blüte und Kraut. Sie befördern die Menstruation, treiben die Frucht, den Stein und den Harn aus. Sie heilen Leberleiden und werden gegen Blähungen und Darmverschlingung getrunken.

## 37. Salicineae.

a) Αἴγειρος κρητικὴ (Hipp. de nat. mul. 553 K. II, bei Fraas falsch p. 625).
Αἴγειρος (Diosc. 1, 110).

**Populus nigra L.** Schwarzpappel.

Der Same treibt die Nachgeburt aus und hilft bei Epilepsie und Dysenterie.

## 38. Thymeleae.

a) Κνεώριον Früchte (Beeren) Κνίδιοι κόκκοι (Hipp. de nat. mul. 566 K. II, de int. affect. 468 K. II). Diosc. bezeichnet das knidische Korn als Frucht der Θυμελαία.

**Daphne cnidium L.** Südlicher Seidelbast.

Verwendet werden die Blätter und die Früchte. Sie führen Schleim, Galle und Wasser ab.

## 39. Laurineae.

a) Κιννάμωμον und Κάσσια (Hipp. de nat. mul. 567 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 12 und 13 unterscheidet 4 Arten.

**Laurus Cinnamomum L.** Zimtlorbeer.

Er treibt die Menstruation und die Frucht, wirkt gegen

Brustkatarrh, Wassersucht, Nierenleiden und Harnverhaltung.

b) Δάφνη (Hipp. de morb. mul. II 858 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 1, 106 unterscheidet 2 Arten.

**Laurus nobilis L.** Lorbeer.

Die Blätter wirken als Abkochung bei Gebärmutter-, Blasen- und Nierenleiden. Die Früchte sind wirksam bei Phthisis, Orthopnoe und Rheumatismus. Der Saft hilft bei Ohrenschmerzen.

## 40. Polygoneae.

a) Λάπαθον (Hipp. de diaet. II 687 K. I). Diosc. eod. nom. 2, 140 unterscheidet 4 Arten.

**Rumex.** Sauerampfer.

Verwendet werden Wurzeln und Blätter, besonders gegen Hautkrankheiten, aber auch bei Gelbsucht und Blasenstein.

## 41. Amaranthaceae.

a) Βλῆτον (Hipp. de diaet. II 687 K. I, de affect. 413 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 143.

**Amarantha Blitum L.** Gemüseamaranth.

Ist gut für den Bauch.

## 42. Chenopodiaceae.

a) Ἀνδράφαξις (Hipp. de diaet. II 687 K. I nicht bei Fraas).

Ἀτράφαξις (Diosc. 2, 145) unterscheidet 2 Arten.

**Atriplex hortensis L.** Gartenmelde.

Sie erweicht den Bauch. Der Same heilt die Gelbsucht. Als Umschlag bei Leistendrüsenschwellung verwendet.

b) Τεῦτλον (Hipp. de morb. II 283 K. II nicht bei Fraas). Λειμώνιον (Diosc. 4, 16).

Nach Fraas

**Beta vulgaris L.** Mangold.

Hilft bei Magenleiden und Ruhr. Stillt den Fluß der Frauen.

## 43. Urticeae.

a) Κνίδη (Hipp. de diaet. II 688 K. 1).
Ἀκαλύφη (Diosc. 4, 92) unterscheidet 2 Arten.

**Urtica pillulifera L.** Pillennessel.
**Urtica urens L.** Brennessel.

Gebraucht werden die Blätter und die Samen. Hilft bei Lungen- und Brustfellentzündung, außerdem bei vielen Frauenkrankheiten. Als Umschlag bei Hautkrankheiten, entzündlichen Drüsen und Abszessen.

## 44. Artocarpeae.

a) Μορέα Frucht Μόρα (Hipp. de diaet. II 689 K. I). Diosc. eod. nom. 1, 180 unterscheidet 3 Arten.

**Morus alba** oder **nigra L.** Weißer oder schwarzer Maulbeerbaum.

Die Frucht und die Wurzel lösen den Bauch und treiben den Bandwurm. Sie helfen gegen Geschwüre und entzündliche Prozesse.

b) Συκῆ (Hipp. de nat. mul. 562 K. II).
Περὶ σύκων (Diosc. 1, 183).

**Frucht der Ficus carica L.** Feige.

Bei akuten und chronischen Lungenaffektionen, bei Wassersucht und Epilepsie. Der Saft befördert die Menstruation und führt ab. Außerdem wird er bei entzündlichen Geschwüren, Hautkrankheiten und gegen den Biß giftiger Tiere angewendet. Viel verwendet werden bei Hipp. auch die Winterfeigen: Ὄλυνθοι.

## 45. Ulmaceae.

a) Λωτὸς (Hipp. de nat. mul. 563 K. II et mult. al. loc.). Diosc. eod. nom. 1, 171.

**Celtis australis L.** Zürgelbaum.

Die Abkochung der Holzspäne erweicht den Muttermund, reinigt das Wasser aus und zieht das Blut und die Menstruation herab, daher besonders bei Frauen verwendet.

## 46. Cupuliferae.

a) Κάρυα θασία (Hipp. de morb. III 302 K. II).
Κάρυα ποντικὰ (Diosc. 1, 179).
Nach Sprengel

**Frucht der Coryllus avellana L.** Haselnuß.

Verwendet bei Gelbsucht und Katarrhen.

b) Βάλανος (Hipp. de diaet. II 690 K. I). Diosc. eod. nom. 1, 143.

**Früchte der Quercus pedunculata Ehrh.**
**Stieleiche** und **Quercus Robur L.** Sommereiche.

Sie wirkt gestoßen als Umschlag entzündungswidrig und ist gut gegen Gifte.

c) Φηγὸς (Hipp. de diaet. II 690 K. I).
Φηγὸς καὶ πρῖνος (Diosc. 1, 144).
Nach Fraas

**Quercus ballota Desf. Quercus Ilex L.** Steineiche.

Die Blätter fein gestoßen werden bei Geschwülsten angewendet.

d) Κικὶς (Hipp. de morb. mul. II 856 K. II).
Κηκὶς (Diosc. 1, 146).

**Gallae,** die Diosk. irrtümlich als die Frucht der Eiche bezeichnet. Galläpfel.

Sie adstringieren, stopfen und trocknen aus, auch wirken

sie blutstillend. Das Pulver ätzt die Granulationen. Die Abkochung wird als Sitzbad bei Gebärmuttervorfall und Rheumatismus verwendet.

## 47. Piperaceae.

a) Πέπερι (Hipp. de morb. III 316 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 188 unterscheidet 3 Arten.

**Piper nigrum L.** Schwarzer Pfeffer.

Die Samen werden bei Lungenentzündungen angewandt. Sie sind harntreibend und fördern die Verdauung, treiben die Frucht aus und verhindern die Empfängnis. Bei Wechselfiebern von guter Wirkung.

## 48. Asarineae.

a) Ἀριστολόχια (Hipp. de morb. III 314 K. II et al. loc.). Diosc. eod. nom. 3, 4 unterscheidet 3 Arten.

**Aristolochia pallida Willd.** Blasser Osterluzei.

Er treibt die Nachgeburt und den Embryo aus und befördert die Menstruation. Ist ein gutes Mittel bei Asthma, Fieberfrost, Milzleiden und Krämpfen, auch zieht er Splitter und Knochensplitter aus und reinigt schmutzige Geschwüre.

## 49. Najadeae.

a) Βρύον θαλάσσιον (Hipp. de nat. mul. 550 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 97.

Nach Berendes

**Ulva lactuca L.** Meerlattich.

Wirkt stark adstringierend, außerdem gegen Podagra und Entzündungen.

## 50. Aroideae.

a) Ἄρον μέγα (Hipp. de morb. III 309 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 197.

Fraas zieht

**Arum italicum** (italischer Aron)

hierher, welcher dem Δρακόντιον μικρὸν des Diosk. (2, 196) entsprechen würde.

Die Körner töten den Embryo und bewirken eine Fehlgeburt. Die Wurzel dient als Expectorans. Der Saft der Körner lindert Ohrenschmerzen.

b) Δρακόντιον (Hipp. de int. affect. 431 K. II).
Δρακοντία μεγάλη (Diosc. 2, 195).

**Arum Dracunculus L.** Große Drachenwurz.

Die Wurzel erregt die Lust zum Beischlaf und reinigt krebsige Geschwüre. Der Saft ist ein gutes Augenmittel. Sonst verwendet wie vorhergehende Pflanze.

c) Κάλαμος (Hipp. de morb. mul. II 803 und 860 K. II).
Ἄκορος (Diosc. 1, 2).

**Acorus Calamus L.** Gewürzhafter Kalmus.

Die Abkochung ist ein gutes Mittel gegen Brust- und Leberleiden, sie treibt den Harn und wird bei Frauenkrankheiten viel verwendet, ebenso als Gegengift gegen tierische Gifte. Der Saft der Wurzel klärt Hornhautnarben.

## 51. Smilaceae.

a) Ἀσπάραγος (Hipp. de diaet. II 687 K. I). Diosc. eod. nom. 2, 151 unterscheidet 2 Arten.

**Asparagus acutifolius L.** Spitzblättriger Spargel.
**Asparagus officinalis L.** Gemeiner Spargel.

Ist trocken und erwärmt. Hilft gegen Harnverhaltung und Harnzwang, Gelbsucht, Milz- und Ischiasschmerzen. Er verhindert die Empfängnis und macht unfruchtbar.

## 52. Melanthaceae.

a) Σκίλλα oder σχῖνος (Hipp. de nat. mul. 537 K. II, de morb. mul. II 864 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 202.

**Scilla maritima L.** Meerzwiebel.

Sie hilft bei chronischen Brustkatarrhen, Asthma, Wasser- und Gelbsucht, sie treibt den Harn und erweicht den Bauch. Auch wird sie gegen innerliche Geschwüre, Warzen und Frostbeulen verwendet.

b) Ἑλλέβορος λευκὸς (Hipp. vict. acut. 94 K. II, de morb. mul. I 638 K. II, de morb. II 251 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 148.

Fraas zweifelt mit Sibthorp, ob Veratrum album des Hipp. Ἑλλεβορος λευκὸς ist und zwar hauptsächlich deswegen, weil dieses in Griechenland z. Z. überhaupt nicht mehr vorkommt. Er würde Digitalis ferruginea vorziehen, doch bestimmt ihn das Aussehen der Wurzel des Veratrum, die allein der des Ἑλλεβορος μέλας gleichsieht, dennoch dieses als Ἑλλεβορος λευκὸς anzusehen. Weißer Germer.

Er wird besonders als Brechmittel verwendet, fördert die Menstruation und tötet den Embryo. Auch erregt er Niesen.

## 53. Liliaceae.

a) Ναρκίσσος (Hipp. de nat. mul. 537 K. II, de morb. mul. I 707 K. II). Diosc. eod. nom. 4, 158.

Nach Fraas

**Narzissus Tazetta L.** Narzisse.

Die Wurzel erregt Erbrechen. Als Umschlag gebraucht bei Verbrennungen, Verstauchungen und chronischen Gliederschmerzen. Gegen Hautunreinigkeiten.

b) Ἀσφόδελος (Hipp. de morb. II 246 K. II). Diosc. eod. nom. 2, 199.

**Asphodelus racemosus L.** Aestiger Affodill.

Verwendet werden die Wurzel und der Saft. Sie heilen den Husten, treiben den Harn und befördern die Menstruation. Bei Augen- und Ohrenerkrankungen, entzündlichen Geschwül-

sten, Geschwüren und Brandwunden. Gegenmittel gegen den Biß giftiger Schlangen.

c) Σκόροδον (Hipp. de diaet. II 685 K. I, de fist. 330 K. III et mult. al. loc. nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 181.

**Allium sativum L.** Knoblauch.

Ein viel angewandtes Mittel gegen den Biß von Schlangen und tollen Hunden. Heilt Hautkrankheiten und tötet Ungeziefer. Er treibt den Harn und die Abkochung als Sitzbad befördert die Menstruation und treibt die Nachgeburt aus.

d) Πράσον (Hipp. de nat. mul. 553 K. II et al. loc. nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 178.

**Allium Porrum.** Porree oder Lauch.

Er treibt die Nachgeburt aus und zieht die Menstruation herab, wird deshalb viel in der Frauenheilkunde gebraucht. Er ist ein gutes Mittel bei Brustleiden und Schwindsucht, auch gegen Blutauswurf, Ohrenschmerzen und den Biß giftiger Tiere.

e) Κρόμμυον (Hipp. de nat. mul. 562 K. II et al. loc. nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 180.

**Allium Cepa L.** Gemeine Zwiebel.

Sie treibt das Blut, reizt den Appetit und reinigt den Bauch. Wird viel bei Hautkrankheiten, Augen- und Ohrenleiden verwendet.

## 54. Irideae.

a) Κρόκος (Hipp. de ulc. 316 K. III, vict. acut. 100 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 1, 25.

**Crocus sativus L.** Safran.

Ist harntreibend und adstringierend. Wirksam bei Rose, Augen- und Ohrenflüssen, auch gegen den Rausch.

b) Ἶρις (Hipp. de morb. mul. II 874 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 1 unterscheidet 2 Sorten.

**Iris florentina L.** Veilchenwurz.

Reinigt die Gebärmutter. Heilsam für Milzsüchtige und solche, die an Krämpfen leiden. Viel gebraucht bei Hautunreinigkeiten, Geschwüren und Drüsen.

## 55. Cyperaceae.

a) Κύπειρον (Hipp. de morb. mul. II 825 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 4.

**Cyperus rotundus L.** Rundes Cyperngras.

Verwendet wird die Wurzel. Sie hat eröffnende, harntreibende Kraft und hilft bei Blasenstein und Wassersucht. In der Frauenheilkunde bei Verstopfung der Gebärmutter und zur Förderung der Menstruation. Heilt Geschwüre.

## 56. Gramineae.

a) Ἄιρα (Hipp. de morb. mul. II 857 K. II nicht bei Fraas). Diosc. eod. nom. 2, 122.

**Lolium tumulentum L.** Taumellolch.

Als Kataplasma bei fressenden, krebsartigen Geschwüren und entzündlichen Geschwülsten. Erleichtert durch Räucherung die Empfängnis.

b) Κέγχρον (Hipp. de diaet. II 677 K. I). Diosc. eod. nom. 2, 119.

**Panicum miliaceum L.** Hirse.

Stillt den Durchfall und treibt den Harn. Als trockene Bähung gegen allerhand Schmerzen verwendet.

## 57. Filices.

a) Ἀδίαντος (Hipp. de morb. III 322 K. II, de fist. 337 K. III et al. loc.). Diosc. eod. nom. 4, 134.

**Adiantum Capillus Veneris L.** Frauenhaar.

Das Kraut hilft abgekocht bei Asthma, Gelbsucht, Milzsucht und Harnverhaltung. Es zertrümmert den Stein und wirkt stopfend. Als Umschlag heilt es Hautkrankheiten und Geschwüre.

Umstrittene oder nicht eindeutig bestimmte Pflanzen.

a) Οἰνάνθη (Hipp. de morb. mul. II 859 K. II). Diosc. eod. nom. 3, 125 und 5, 5.

In ersterem Kapitel zieht Sprengel

**Pedicularis tuberosa L.**

hierher, Fraas dagegen

**Spiraea filipendula L.** Knollige Spierstaude.

In letzterem Kapitel ist es die Blüte des wilden Weines. Same, Stengel und Blätter ersterer Pflanze treiben die Nachgeburt aus. Die Wurzel ist gut gegen Harnzwang und Gelbsucht.

Letztere Droge ist harntreibend, adstringierend und hilft gegen das Blutspeien, auch wird sie bei Entzündungen der Augen und entzündlichen Geschwüren aufgelegt.

b) Σχοῖνος (Hipp. de morb. mul. II 859 K. II). Diosc. eod. nom. 1, 16 und 4, 52.

1. Andropogon Schoenanthus L. Wohlriechendes Bartgras. (Gramineae.)

2. Σχοῖνος ἐλείας, wo Diosc. 3 Arten unterscheidet.

**Juncus acutus L.** Strandbinse. **Scirpus lacustris L.** Sumpfbinse. **Scirpus holoschoinos L.** Große Simse.

Ersteres ist heilsam gegen Lungen-, Magen-, Leber- und Nierenleiden. Es ist harntreibend und befördert die Menstruation, auch wird es bei Wassersucht und Krämpfen gegeben.

Letztere wirken stillend auf den roten Fluß und den Bauch. Gutes Mittel gegen Spinnenbisse.

Ich habe im vorhergehenden den weitaus größten Teil der bei Hippokrates vorkommenden Pflanzen — 145 an der Zahl — beschrieben. Bei einigen wenigen im Corpus Hippocraticum erwähnten Pflanzen konnte ich weder bei Dioskurides noch bei Fraas entsprechende oder ähnliche Bezeichnungen finden. Auffallend ist, daß neben ganz wenigen Specificis, wie Helleborus, die meisten Drogen gewissermaßen als Universalmittel gebraucht werden, d. h., daß sie sowohl für die verschiedensten innerlichen als auch äußerlichen Leiden, wie Hautkrankheiten und parasitäre Erkrankungen, empfohlen werden. Im besonderen Maße sind für Frauenkrankheiten die reichhaltigsten Mittel in Gestalt von Räucherungen, Spülungen, Bähungen und Klistieren angegeben. Ob der geringe, wenig befriedigende Erfolg der angewandten Mittel oder andere Gründe die alten Aerzte veranlaßten immer wieder ein neues Heilmittel zu versuchen, bleibt dahingestellt! Manche der verzeichneten Drogen sind auch heute noch offizinell und im Gebrauch, wenn sie auch zum Teil in einem anderen Sinne verwendet werden.

# Namenregister.


| | Seite |
|---|---|
| Acacia vera | 10 |
| Acorus Calamus | 35 |
| Adiantum Capillus Veneris | 39 |
| Allium Cepa | 37 |
| „ Porrum | 37 |
| „ sativum | 37 |
| Amarantha blitum | 31 |
| Ammi maius | 20 |
| Amygdalus communis | 10 |
| Amyris Cafal | 12 |
| Anagallis arvensis | 28 |
| Anchusa tinctoria | 23 |
| Andropogon Schoenanthus | 39 |
| Anemone coronaria | 18 |
| Anethum foeniculum | 21 |
| „ graveolens | 21 |
| Apium graveolens | 21 |
| Aristolochia pallida | 34 |
| Artemisia absinthium | 29 |
| Arum italicum | 35 |
| Asparagus | 35 |
| Asphodelus racemosus | 36 |
| Atriplex hortensis | 31 |
| Atropa Mandragora | 23 |
| Beta vulgaris | 32 |
| Brassica oleracea | 16 |
| Cachrys Libanotis | 20 |
| Capparis spinosa | 16 |
| Carthamus tinctorius | 29 |
| Celtis australis | 33 |
| Cheiranthus Cheiri | 16 |
| Chondrilla juncea | 29 |
| Cicer arietinum | 9 |
| Cistus creticus | 15 |
| Conium maculatum | 20 |
| Convolvulus Scammonia | 24 |
| Coriandrum sativum | 21 |
| Coryllus avellana | 33 |
| Crocus sativus | 37 |
| Crucinella monspeliaca | 23 |
| Cucumis Colocynthis | 14 |
| „ Melo | 14 |
| „ sativa | 14 |
| Cuminum Cyminum | 21 |
| Cyclamen graecum | 28 |
| Cyperus rotundus | 38 |
| Daphne Knidium | 30 |
| Dracunculus polyphyllus | 35 |
| Erigeron viscosus | 29 |
| Erucaria aleppica | 17 |
| Ervum Lens | 9 |
| Erythraea Centaurium | 23 |
| Euphorbia Characias | 13 |
| „ spinosa | 13 |
| Ficus carica | 32 |
| Galbanum | 20 |
| Gallae | 33 |
| Hedera Helix | 22 |
| Helleborus officinalis | 18 |
| Hyoscyamus niger | 24 |
| Hypericum crispum | 15 |
| Inula brittannica | 29 |
| Iris florentina | 38 |
| Isatis tinctoria | 16 |
| Juncus acutus | 39 |


In.-Diss. Mock.

| | Seite |
|---|---|
| Laurus Cinnamomum | 30 |
| „ nobilis | 31 |
| Lathyrus Cicera | 9 |
| Lolium tumulentum | 38 |
| Lupinus hirsutus | 8 |
| Malva silvestris | 13 |
| Marrubium vulgare | 26 |
| Matricaria Chamomilla | 30 |
| Matthiola incana | 16 |
| Mentha gracilis | 25 |
| „ piperita | 25 |
| „ pulegium | 25 |
| „ tomentella | 25 |
| Mercurialis annua | 13 |
| Mespilus germanica | 10 |
| Morus alba | 32 |
| Myrtus communis | 11 |
| Narcissus Tazetta | 36 |
| Nigella sativa | 18 |
| Nymphaea Nelumbo | 18 |
| Ocimum basilicum | 27 |
| Origanum creticum | 26 |
| „ Dictamnus | 26 |
| „ syriacum | 27 |
| Paeonia officinalis | 19 |
| Panicum miliaceum | 38 |
| Papaver somniferum | 17 |
| Pedicularis tuberosa | 39 |
| Peucedanum officinale | 20 |
| Phaseolus vulgaris | 8 |
| Physalis somnifera | 24 |
| Piper nigrum | 34 |
| Pistacia Terebinthinus | 12 |
| Pisum sativum | 9 |
| Polygonum Persicaria | 22 |
| Populus nigra | 30 |
| Portulacea oleracea | 15 |
| Potentilla reptans | 11 |
| Psoralea bituminosa | 9 |
| Punica granatum | 12 |
| Quercus ballota | 33 |
| „ Ilex | 33 |
| Quercus pedunculata | 33 |
| „ Robur | 33 |
| Ranunculus asiaticus | 18 |
| Rhamnus oleoides | 13 |
| Rosa sempervirens | 11 |
| Rubia tinctorum | 22 |
| Rubus tomentosus | 11 |
| Rumex | 31 |
| Rhus coriaria | 12 |
| Ruta graveolens | 12 |
| Salvia | 27 |
| Sambucus ebulus | 22 |
| „ nigra | 22 |
| Saponaria officinalis | 14 |
| Satureja capitata | 25 |
| „ Thymbra | 25 |
| Scilla maritima | 36 |
| Scirpus holoschoenus | 39 |
| „ lacustris | 39 |
| Sedum rupestre | 19 |
| Sesamum orientale | 28 |
| Sennebiera coronopus | 17 |
| Sisymbrium polyceratum | 16 |
| Sorbus domestica | 11 |
| Spiraea filipendula | 39 |
| Staphis agria | 19 |
| Styrax officinalis | 29 |
| Teucrium Polium | 24 |
| Thapsia Silphium | |
| Thymus Calamintha | 25 |
| „ incanus | 26 |
| Tordylium officinale | 19 |
| Trifolium arvense | 9 |
| Trigomella foenum graecum | 10 |
| Ulva lactuca | 34 |
| Urtica pilulifera | 32 |
| Veratrum album | 36 |
| Verbascum plicatum | 28 |
| Vicia faba | 9 |
| Viola odorata | 15 |
| Vitex agnus | 27 |

# Lebenslauf.

Ich bin am 26. August 1890 als Sohn des verstorbenen Geheimen Sanitätsrat Dr. Mock und seiner Gattin geb. Emele in Haigerloch (Hohenzollern) geboren.

Nach 4jährigem Besuch der Volksschule kam ich im Herbst 1900 an das Kgl. Preußische Gymnasium zu Sigmaringen (Hohenzollern), wo ich im Sommer 1909 das Reifezeugnis erhielt.

Meiner Einjährigenpflicht genügte ich vom 1. September 1909 bis 1. April 1910 beim 10. Kgl. Württ. Infanterie-Regiment Nr. 180, 2. Komp., indem ich zugleich nach der Immatrikulation an der Universität vereinzelte Vorlesungen hörte. Ich habe mit Ausnahme eines Semesters, das ich in München verbrachte, meine ganze Studienzeit in Tübingen verbracht, wo ich auch im Frühjahr 1912 die ärztliche Vorprüfung bestand. Am 3. August 1914 wurde ich infolge Mobilmachung eingezogen und rückte mit dem Feldlazarett 8 XIII. K.W.A.K. ins Feld. Im Okt. 1914 bestand ich die ärztliche Notprüfung und erhielt am 26. Okt. 1914 die Approbation als Arzt. Nach meiner Kommandierung zur 2. Pion.-Komp. XIII. A.K. im Herbst 1915 wurde ich im Sommer 1916 durch Verfügung des Kgl. Württ. Generalkommandos dem stellvertretenden Generalkommando in Stuttgart zur Verfügung gestellt und zunächst dem Reserve-Lazarett Ravensburg als Assistenzarzt überwiesen. Von hier aus wurde ich im August 1916 nach Eßlingen zu Ers.-Batl. R.I.R. 246 kommandiert. Außerdem war ich laut Verfügung des Kgl. Sanitätsamts in dem im Städt. Kranken-

haus untergebrachten Ver.-Laz. I tätig, wo ich von der Stadt als Assistenzarzt angestellt wurde. Im Frühjahr 1917 wurde ich zum Oberarzt der Reserve befördert. Bei der Demobilmachung wurde ich auf Antrag der Stadt Eßlingen am 1. Dezember 1918 aus dem Heeresdienste entlassen und von dieser unter Verleihung des Titels Oberarzt definitiv am Krankenhaus angestellt, wo ich mich seither befinde.